

Land Brandenburg ist Vorbild bei der Inklusion

Ein Drittel er Förderschüler besuchen allgemeine Schulen

Potsdam. Laut einer neuen Studie der Bertelsmann Stiftung ist Brandenburg einer der Vorreiter in Sachen Inklusion - dem gemeinsamen Lernen von behinderten und nicht behinderten Kindern. In der Mark würden bereits knapp 39 Prozent der Förderschüler in normalen Schulen unterrichtet, teilte die Stiftung mit. Im bundesweiten Durchschnitt gingen nur gut 22 Prozent der Förderschüler in Regelschulen. Die Angaben beziehen sich auf das Schuljahr 2010/2011. Ein Schuljahr zuvor waren in Brandenburg 36,5 Prozent der Förderschüler inklusiv unterrichtet worden. In Brandenburg haben etwa acht Prozent aller Schüler einen besonderen Förderbedarf. Der Studie zufolge braucht Brandenburg bei einem weiteren entsprechenden Umbau des Schulsystems zusätzlich 626 Lehrer. Im Vergleich zum Schuljahr 2009 / 2010 fallen ab 2020 / 2021 Zusatzkosten von mehr als 44 Millionen Euro an. „Inklusion wird mittelfristig zur Normalität an deutschen Schulen“, sagte Stiftungsvorstand Jörg Dräger. Das gemeinsame Lernen stelle die Schulen vor riesige Herausforderungen, die sie nur mit ausreichend Personal bewältigen könnten. Die Inklusion sei jedoch richtig, denn auf Förderschulen seien die Aussichten auf einen Abschluss nur gering. Mehr als 75 Prozent der Schüler verließen die Einrichtungen

ohne Abschluss. „Der vermeintliche Schutzraum hat sich für viele als Isolationsfalle entpuppt“, unterstrich Dräger. Brandenburgs Bildungsministerin Martina Münch bekräftigte, an der Inklusion führe kein Weg vorbei. „Wir brauchen Chancengerechtigkeit für alle Menschen in unserem Land“, sagte sie. Kein Kind dürfe zurückgelassen werden. Brandenburg werde seine inklusiven Angebote weiter ausbauen. Das gehe natürlich nicht zum Nulltarif. Linke-Bildungsexpertin Gerrit Große bezeichnete die Ergebnisse der Studie als wenig überraschend. Die rote Koalition sei vorbereitet. Zum Schuljahr 2012 / 2013

starteten 80 Pilotschulen in die Inklusion. Dafür habe die Koalition im Haushalt 2012 zwei Millionen Euro vorgesehen. Das entspreche etwa 100 zusätzlichen Lehrerstellen. CDU-Bildungspolitiker Gordon Hoffmann warnte, die Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf könne nicht zum Sparmaßnahme umgesetzt werden. Rot-Rot versuche ein Bildungsexperiment, das nicht durchgerechnet sei und der Bildungsqualität schade. Auch FDP-Experte Andreas Büttner beklagte einen Mangel an Lehrern. Die Regierung müsse ein Finanzierungskonzept vorlegen, das aufzeigt, wie knapp 650 zusätzliche Lehrerstellen finanziert werden können. *dapd*

Musik und Literatur vereint

Schriftsteller Till Sailer wird 70 Jahre alt

Bad Saarow. Es gab immer beides: den Musiker mit der Abneigung gegen jegliches Getöse, politisches eingeschlossen, und den Schriftsteller, den die Liebe zur Musik inspirierte, die Liebe zu Kindern, die Liebe zum Schöpferischen – was wiederum alles eines ist und das gleiche: Wer Till Sailer's Bücher liest, kann es erfahren. 1942 wurde er in der Klassikerstadt Weimar geboren und mit seinen beiden Brüdern von der Mutter, einer Reformpädagogin, großgezogen. Später studierte er Musik, Querflöte im Hauptfach. Als Orchestermusiker kam er nach Cottbus, aber schon in den 60er Jahren wurde er Rundfunkjournalist in Berlin, Hör- und Fernsehspielautor, schließlich Student am Literaturinstitut Johannes R. Becher in Leipzig und ab 1980 freischaffender Schriftsteller. Als nach 1990 weder Musik noch Literatur den Mann mehr recht nährten, erinnerte Till Sailer sich als engagiertes Mitglied des Schriftstellerverbandes der DDR und des VS der Kraft des Dokumentarischen und sah sich um unter denen, die so brotlos standen wie er. So entstand die Studie „Ankunft im Supermarkt – Zur sozialen Situation der Autoren im Land Brandenburg“. Der VS, in dessen Generationenkommission Sailer jahrelang mitgearbeitet hatte, wählte ihn zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden. Dabei dürfte auch Sailer's Talent zur Moderation und Mediation eine Rolle gespielt haben. Wenn du zu erfahren begehrt, wie glücklich oder unglücklich ein Mensch ist, frage ihn nicht nach seinem Glück, sondern nach der größten seiner Sorgen, heißt es. In den biografischen Romanen, Erzählungen und Essays vergewissert Sailer sich auch seiner selbst, des eigenen Platzes und des eigenen Wirkens. In den oft spannungsvoll erzählten Lebensgeschichten über Musiker wie Bach und Händel überträgt sich mit der Erfahrung des fremden Schicksals immer auch etwas, das zur eigenen Suche inspiriert. Selbst musizierend, später begleitet von seiner Tochter Juliane, gab Till Sailer in den vergangenen Jahren zahlreiche Konzertsammlungen aus seinen Büchern, unter anderem „In Liebe – Ihr Johannes Brahms“. Nur Verwalter von Kunststücken sein, das kann und will Sailer nicht. Als freier Schriftsteller lebt er in Bad Saarow. Am 21. April feiert er seinen 70. Geburtstag. *Klemt*

RECHT

Neue Zweigstelle



Rechtsanwältin Heike Neumann, seit 20 Jahren Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht und mit ihrer Kanzlei in der Berliner Straße in Frankfurt ansässig, hat eine Zweigstelle eröffnet. In Lebus ist Heike Neumann ab sofort unter der Telefonnummer 033604 / 63 715 erreichbar. Foto: Con

App für die Ausbildung

2.000 Lehrstellen im Handwerk frei

Frankfurt. Landesweit gibt es derzeit rund 1.900 freie Lehrstellen im Handwerk. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Ausbildungschancen für junge Menschen im Land Brandenburg damit weiter verbessert. Inzwischen findet jeder geeignete Schulabgänger einen Ausbildungsplatz im brandenburgischen Handwerk. 397 unbesetzte Ausbildungsplätze gibt es allein im Kammerbezirk Frankfurt. Im Kammerbezirk Cottbus halten die Handwerksbetriebe derzeit 700 freie Lehrstellen bereit. Im Kammerbezirk Potsdam stehen noch 805 Plätze zur Verfügung. Die meisten dieser Ausbildungsplätze werden in den klassischen Handwerksberufen Kfz-Mechatroniker, Metallbauer, Friseur, Maurer und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik angeboten. Bei der Suche nach dem passenden Berufsbild, auf der sich die Schüler der Abschlussklassen in Brandenburg derzeit befinden, unterstützen die Handwerkskammern mit zahlreichen Beratungsangeboten – online wie offline. Mit einer App für Smartphones beispielsweise erhalten Jugendliche und ihre Eltern sowie Lehrer und Berufsberater einen Zugang zu freien Lehrstellen und Praktikumsplätzen im Handwerk – stets aktuell, mit Kontaktdaten und regionaler Suchfunktion. *red*

Weniger Schüler

Rückgang ist vorerst gestoppt

Potsdam. Die Zahl der Schüler an brandenburgischen Berufsschulen ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Im laufenden Schuljahr besuchten 47.392 Jugendliche eine Berufsschule, das waren 6.001 weniger als 2010 / 2011, wie Bildungsministerin Martina Münch auf eine parlamentarische Anfrage mitteilte. Im Vergleich zum Schuljahr 2007 / 2008 sank die Zahl der Berufsschüler im Land sogar um 26.417. Die Zahlen seien nun aber stabil, in den kommenden fünf Jahren werde kein weiterer Rückgang erwartet. *dapd*



Gesundheitsschulen Bergmann

im EnergieForum gegenüber dem Ostbahnhof www.gesundheitsschulen-bergmann.de

- Gerontotherapeut/-in; Dauer: 9 Monate
- Altenpflegehelfer/-in; Dauer: 6 Monate
- Pflegeassistent/-in; Dauer: 6 Monate
- Gesundheits- und Präventionsberater/-in; Dauer: 12 Monate
- Massagetherapeut/-in; Dauer: 2 Monate

Auf Wunsch Jobvermittlung möglich! Kostenübernahme erfolgt per Bildungsgutschein durch Arbeitsagentur/JobCenter! Termine zum Beratungs- und Bewerbungsgespräch unter: 030-60 92 31 50

Sie suchen einen Ausbildungsplatz?

Am 26. April 2012 haben Sie beim Tag der Zukunft die Möglichkeit, uns kennenzulernen.

10-12 Uhr

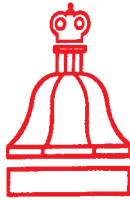
Frankfurt (Oder)

Berliner Chaussee 78

13-15 Uhr

Müncheberg

Gewerbering 4



o. König Dachbau

GmbH & Co.KG

Telefon: 0335 / 6 80 18 56



Karsten Tausch

Geschäftsführer des Jobcenter Frankfurt (Oder)

Aktuelle Informationen des

Folge 30



Unser Thema des Monats: Vier Fragen und Antworten zum Bildungs- und Teilhabepaket

1. Wer kann Leistungen aus dem Bildungspaket bekommen?

Berechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit – hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren.

2. Welche Bildungs- und Teilhabeleistungen sind im Bildungspaket enthalten?

Zum Bildungspaket gehören:

- Mittagessen für Kinder, die Kitas, Schulen oder Horte besuchen, an denen regelmäßig warme Mahlzeiten angeboten werden.
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, die das Lernziel nicht erreichen oder deren Versetzung gefährdet ist. Die Lehrerin oder der Lehrer muss den Bedarf bestätigen.
- Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre, das heißt zum Beispiel Mitgliedsbeiträge für den Fußballverein oder Teilnahmegebühren für die Flötengruppe.
- Teilnahme an Tagesausflügen, die von den Schulen oder Kitas organisiert werden. Die Kosten für mehrtägige Ausflüge werden wie bisher erstattet.
- Schulbedarf wie Stifte, Hefte, Wasserfarben oder der Schulranzen.
- Schülerbeförderung für Schüler, die die nächstgelegene Schule ihres gewählten Bildungsgangs (in der Regel ab Sekundarstufe II) besuchen. Voraussetzung ist, dass die Kosten tatsächlich erforderlich sind und nicht bereits von anderer Seite übernommen werden.

3. Welchen Umfang hat das Bildungspaket für das einzelne Kind und insgesamt?

Das Bildungspaket enthält für jedes Kind folgende Beträge:

- 100 Euro jährlich für Schulbedarf, davon 70 Euro im ersten, 30 Euro im zweiten Schulhalbjahr.
- 10 Euro monatlich fürs Mitmachen in Sport, Kultur und Freizeit.
- einen Zuschuss für jede warme Mahlzeit in der Schulkantine, im Hort oder in der Kindertageseinrichtung. Der Eigenanteil der Familien liegt bei einem Euro täglich.
- Tatsächlich anfallende Kosten für Tagesausflüge in Schule und Kita.
- Lernförderung bekommen Schülerinnen und Schüler, die das Lernziel nicht erreichen oder deren Versetzung gefährdet ist. Übernommen werden Kosten, die sich an den ortsüblichen Preisen für Lernförderung orientieren.
- Die Kosten für die Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule werden entweder insgesamt übernommen oder es gibt, wenn die Karte auch für andere Fahrten genutzt werden kann, einen Zuschuss. Voraussetzung ist, dass die Beförderung zur nächsten Schule notwendig ist und die Kosten nicht von anderer Seite übernommen werden.

4. Worauf müssen die Familien achten?

- Wer Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld bekommt, wendet sich für Leistungen aus dem Bildungspaket an das Jobcenter Frankfurt (Oder).
- Für Familien, die Sozialhilfe, Wohngeld oder den Kinderzuschlag erhalten, sind die Jobcenter nicht zuständig. Hier liegt die Verantwortung beim Amt für Jugend und Soziales der Stadt Frankfurt (Oder) im Oderturm.



Gut versichert? Folge 77

Versicherungsschutz zum Minijob

Die knapp 7,3 Millionen Menschen mit einem so genannten Minijob sind wie Vollzeitbeschäftigte gegen Unfälle und Berufskrankheiten versichert, wie die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft betont. Mit der Altersversorgung dagegen sieht es schlechter aus. Für eine Aufbesserung könnte eine betriebliche Altersversorgung sorgen, die sich für Minijobber wie für Arbeitgeber rechnet, sagt Mario Penack (Versicherungsmakler), Pressesprecher des Maklerverbundes CHARTA Börse für Versicherungen AG, in Frankfurt (Oder). Das funktioniert so: Geringfügig Beschäftigte arbeiten zwei bis drei Stunden in der Woche mehr als bisher, erhalten dafür aber keinen Lohn. Vielmehr zahlt der Arbeitgeber dieses Geld direkt in eine Direktversicherung oder eine Unterstützungskasse ein. Auf diesen Altersvorsorgebetrag fallen keine Lohnnebenkosten an, und der steuer- und sozialversicherungsrechtliche Status der Beschäftigten bleibt unangetastet.